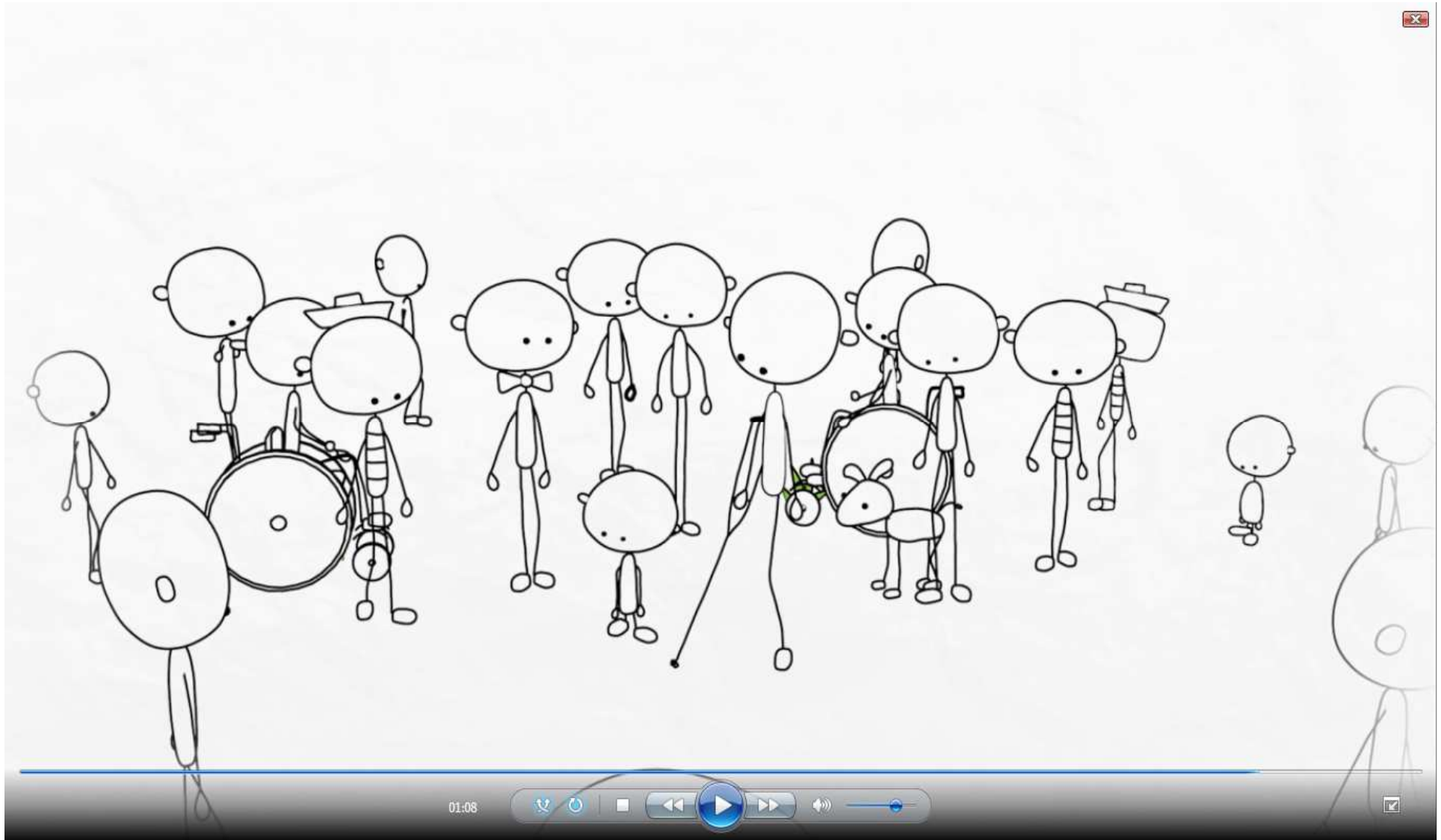


Wie kann Inklusion gelingen, wenn Menschen uns herausfordern?

**Friedrich Nolte, Dipl. Päd.
Bundesverband autismus Deutschland e.V.**

„Was ist eigentlich Inklusion?“



Inklusions-Videoclip Aktion Mensch

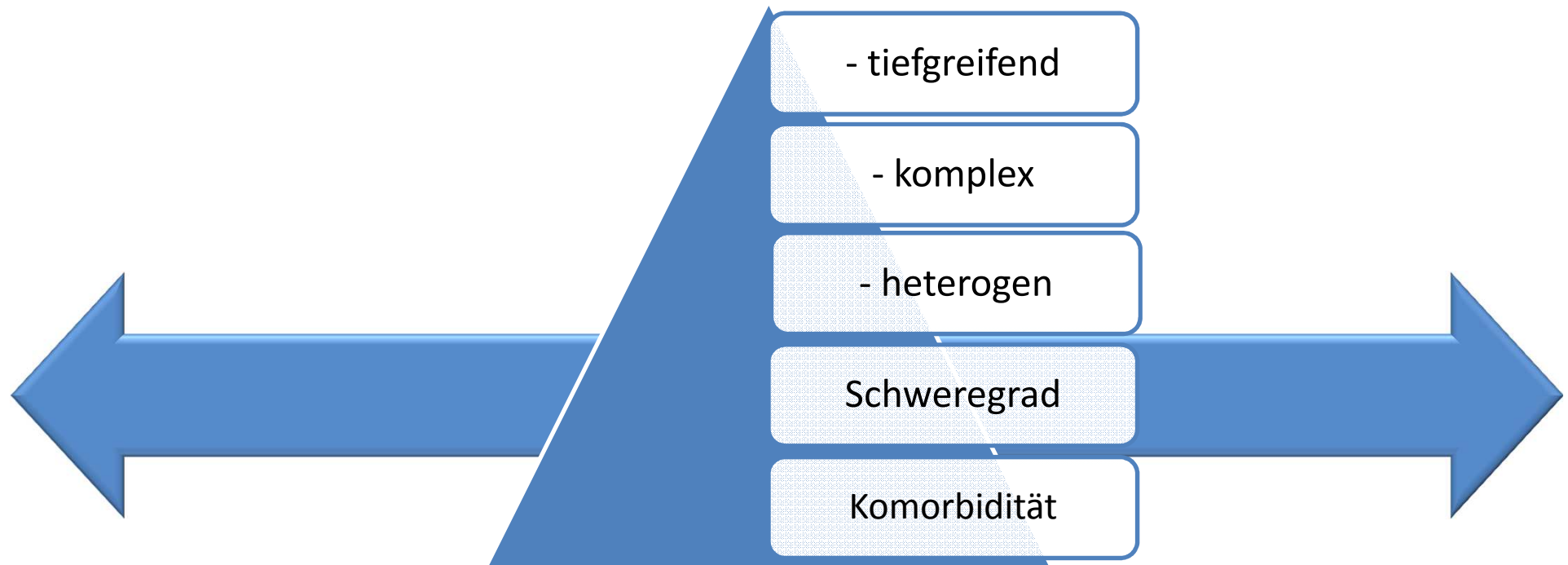
„Was ist eigentlich Inklusion?“



Was ist eigentlich Inklusion?

**„Wenn anders sein normal ist,
das ist Inklusion!“**

Wie kann Inklusion gelingen?



Autismus-Spektrum-Störung

Wie kann Inklusion gelingen?



Wie kann Inklusion gelingen?

Wenn Menschen uns
herausfordern:

Ist ein Paradigmenwechsel
überhaupt möglich?

Wie kann Inklusion gelingen?

**„Wer Inklusion will, sucht Wege.
Wer sie nicht will, sucht
Begründungen.“**

Hubert Hüppe, 2011

Wie kann Inklusion gelingen?

**Rahmenbedingungen
schaffen**

Wie kann Inklusion gelingen?

**Notwendige und hilfreiche
Rahmenbedingungen
für Menschen mit Autismus**

Wie kann Inklusion gelingen?

*Räumliche
Voraussetzungen*

*Personelle
Unterstützung*

*„Bereitheit“ des
Umfeldes*

*Individuelle
Möglichkeiten*

Wie kann Inklusion gelingen

Beispiele für
gelungene Inklusion

Wenn Menschen herausfordern

Definition Nr. 1:

„Herausforderndes Verhalten ist ein Verhalten, das den Menschen um die betreffende Person Probleme bereitet.“

Bo Hejlskov Elvén, 2015



Wenn Menschen herausfordern

Definition Nr. 2:

„Kulturell abweichendes Verhalten von einer solchen Intensität (...); **oder Verhalten, das die Person stark in der Nutzung öffentlicher Orte oder Dienstleistungen einschränkt oder dazu führt, dass sie davon ausgeschlossen wird.**“

Eric Emerson, 2001

Wenn Menschen herausfordern

Mensch mit Herausforderungen Nr. 1:

Frau J. lebt mit ihren Eltern in einer Doppelhaushälfte mit Garten. Dort verbringt sie viel Zeit mit Schaukeln und Lautieren. Die andere Hälfte des Doppelhauses wurde eines Tages verkauft. Die neuen Besitzer fühlten sich -nach Bezug des Hauses- durch das Lautieren der Nachbarin gestört und wollten vom Kauf zurücktreten. Weil sie vom Verkäufer im Vorhinein nicht über diesen Umstand informiert worden waren, könnten sie einen MANGEL DER KAUFsache geltend machen. Das Gericht folgte dieser Argumentation nicht! (Urteil des LG Münster vom 26.02.2009, Az. 8 O 378/08)

Wenn Menschen herausfordern

Aus den Leitsätzen des Urteils:

Es besteht **keine Aufklärungspflicht** seitens des Verkäufers bzgl. eventueller Beeinträchtigungen durch ein behindertes Kind, weil es sich bei den Geräuschen eines autistischen Kindes nicht um einen erkennbar entscheidungserheblichen Umstand handelt. Bereits ethische Gründe sowie der besondere Schutz behinderter Menschen sprechen gegen eine diesbezügliche Hinweispflicht.(Rn.25)(Rn.26)

Jeder Mensch hat ein Recht auf freie Entfaltung und deshalb auch auf herausforderndes Verhalten!

Wenn Menschen herausfordern

Mensch Nr. 2 mit Herausforderungen:

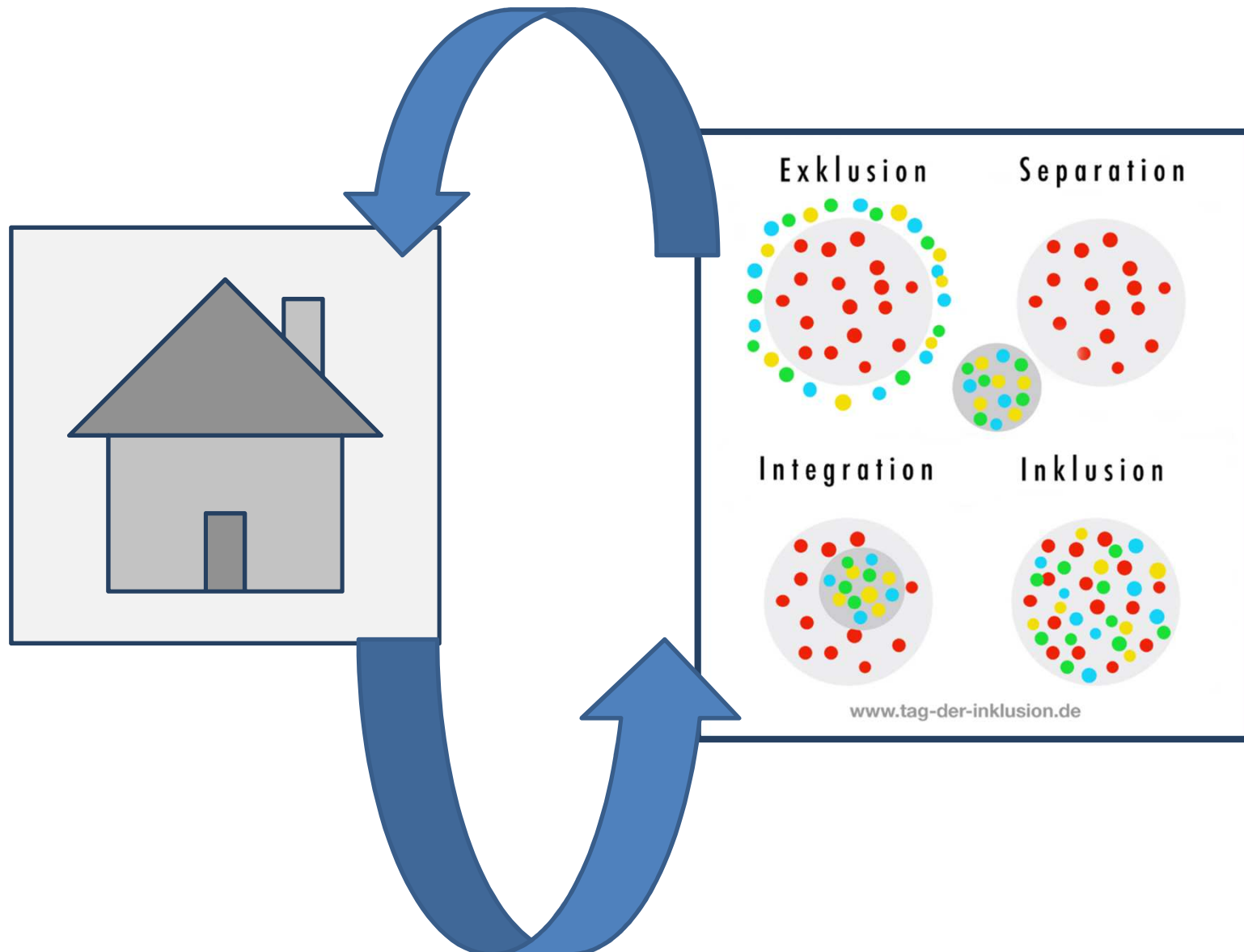
Herr N., 37 Jahre alt, ist seit mehreren Jahren in einem Maßregelvollzug untergebracht, weil er seiner Mutter mit einem Gegenstand auf den Kopf schlug. Seine Mutter kämpft seit seiner Unterbringung für dessen Entlassung, weil sie eine Erklärung für sein damaliges Verhalten hat und davon überzeugt ist, dass keine akute und nachhaltige Gefahr von ihrem Sohn ausgeht.

Wenn Menschen herausfordern

Mensch Nr. 3 mit Herausforderung:

Herr P., 29 Jahre alt, lebte seit seinem 18. Lebensjahr in einem Wohnheim für Menschen mit Autismus. Die Gruppensituation schien ihn zu überfordern, deshalb wurde ein Einzelapartment für ihn geschaffen. Daneben ermöglichte die Gewährung einer Zusatzbetreuung einen parallelen Betreuungsstrang. Mit der Perspektive der „sukzessiven Re-Integration“ und dem Erkennen der Chancen einer Zusatzbetreuung kamen Lebensqualität und Lebensfreude des Bewohners zurück. Galt Herr P. als unberechenbares Monster, das fixiert werden musste und mit dem man unmöglich das Haus verlassen konnte, übernahm er nun immer mehr Aufgaben und unternahm Ausflüge in der Gemeinde. Was sich wiederum positiv auf Betreuer und Betreuung auswirkte.

Wie kann Inklusion gelingen?



Wie kann Inklusion gelingen?

***„Nicht inkludierbar“* gibt es
zunächst einmal nicht!**

Wie kann Inklusion gelingen?

Autismusspezifisches Vorgehen:

TEACCH: „Zwei-Wege-Ansatz“

1. Anpassen der Umwelt = *Umweltbedingte Herausforderungen anpassen*
2. Individuelle Fähigkeiten erhöhen = *Individuelle Fähigkeiten im Hinblick auf die Bewältigung von Herausforderungen erhöhen*

Wie kann Inklusion gelingen?

1. Umweltbedingte Herausforderungen anpassen/ Abbau von Barrieren:

- Räumliche Rahmenbedingungen
- Soziale Anforderungen
- Kognitive Anforderungen und Aufgabenstellungen
- Formale Anforderungen (Regeln, Zeiten, Dauer, Häufigkeit, Fristen, etc.)

Wie kann Inklusion gelingen?

2. Individuelle Fähigkeiten im Hinblick auf die Bewältigung von Herausforderungen „erhöhen“/ Senken individueller Teilhabeschranken

- Bewältigung von Stress und Belastung
- Bewältigung von allg. Anforderungen (Ausdauer, Konzentration, Kontinuität)
- Verständnis für **soziale** Anforderungen
- **Kommunikative** Möglichkeiten

Wie kann Inklusion gelingen?

**„Menschen, die sich richtig
verhalten können, werden es
auch tun.“**

Bo Hejlskov Elvén, 2015

Wie kann Inklusion gelingen?



Quelle: Autisme la Garriga



Quelle: Internetseite www.plg-wuppertal.de



Quelle: Autismus Karlsruhe



Quelle: Auticon - Pressematerial

Wie kann Inklusion gelingen?

*Räumliche
Voraussetzungen*



Quelle: Autisme la Garriga

Wie kann Inklusion gelingen?

*Personelle
Unterstützung*



Wie kann Inklusion gelingen?

*„Bereitheit“ des
Umfeldes*



Quelle: Autismus Karlsruhe

Wie kann Inklusion gelingen?

*Individuelle
Möglichkeiten*



Schlussfolgerungen

- Inklusion ist ein fortdauernder Prozess.
- Die **Rahmenbedingungen** sind entscheidend für das Gelingen von Inklusion.
- Die Bewertung des Gelingens ist **immer** im Kontext der individuellen Möglichkeiten und persönlichen Voraussetzungen zu sehen.
- Ein Nicht-Gelingen von Inklusion darf nicht dazu führen, dass sich die Exklusion (einer Restgruppe) manifestiert!
- Ein „Bedürfnis nach Rückzug“ ist nicht als Widerspruch zu sehen, sondern nur als eine **andere Teilhabe-Voraussetzung**

Teilhabe(n) ist möglich!



Unsere Aufgabe ist es, Teilhabe zu ermöglichen.



autismus
Deutschland e.V.

Friedrich Nolte

friedrich.nolte@autismus.de